

Kurzer Überblick zu diesem Buch:

„Der Inhalt ist keine fiktive Handlung irgendeiner abstrusen Fantasie meinerseits heraus. - In Wahrheit ist es viel mehr der Fakt, dass mich im Frühjahr 2021 Corinne Kellerhals anfragte ob ich gewillt wäre bei ihrem Projekt namens „kuenstlerisch_gegen_stigmen“ mitzumachen. Als sie mir ihre Fragen zum Durchlesen gab und mir andere Interviews von ihr mit ihren schönen Zeichnungen der Teilnehmenden zeigte, musste ich keinen Augenblick zögern. Einzig:

Ich realisierte, dass ich der Allgemeinheit für die Verständlichkeit viel zu viel erklären müsste, damit ich auch verstanden werden würde! Es wurde mir so immer mehr bewusst, dass was auf andere traumatisch wirkt, für mich als vollkommen NORMAL“ gilt! -

Durch viele schlaflose Nächte in denen ich versuchte meine Antworten zu definieren, entstand ein Einblick in meine persönliche Lebensgeschichte. Vieles ist aber für die unbetroffene Allgemeinheit eben verharmlost erzählt. = Auf die krasse Realität hab ich, um niemanden entjungfern zu wollen, absichtlich verzichtet!

Angefangen in meiner Kindheit wo ich als Angehöriger von stigmatisierten Eltern mit dem Thema Stigma / Stigmata / Stigmen tagtäglich konfrontiert wurde, erlaubte mir dies gar nichts anderes als ein „unnormales Leben“ zu führen. Ich kam ungelogen auf etwa zwanzig bis dreissig Stigmas mit welchen ich mich als nichts anderes Gewohnter, durch mein Leben strampelte!

Wichtig ist mir aber, dass sich die Leser*innen nicht meinen es ginge mir hier um eine Selbstbeweihräucherung meinerseits. - Ganz im Gegenteil, ich möchte bewirken, dass die unterschiedlichen Diversitäten und die eigenen Andersartigkeiten für JEDE_N EINZELNE_N als völlig NORMAL wertgeschätzt werden...”

Matti👻Monsta = Mönschterli = Mönsterchen = Matthias Bitterlin

*Dies ist das Original-Selfie von mir welches Corinne zur Vorlage für ihre Zeichnung von mir benutze.